



# HAAGERLEBEN

Ausgabe 1/2013

Informationen aus der Gemeinde



*Nicht etwa der Verpackungskünstler Christo war hier am "Alten Wirt" am Werk, sondern das Gebäude wurde für die Dämmung der Außenwand eingepackt. Auch im Inneren gehen die Umbauarbeiten zügig voran.*

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unverkennbar gehen die Umbauarbeiten im "Alten Wirt" voran. Der Rückbau und die Abbrucharbeiten im Inneren des Gebäudes sind abgeschlossen und nachdem die Bauarbeiter wochenlang Verkleidungen und Mauerwerk entfernten, wird jetzt wieder aufgemauert und die Elektroleitungen sowie die Installationen verlegt. Von außen ist das Gebäude eingerüstet, die Wände werden isoliert und bald neue Fenster eingebaut. Die Arbeiten laufen nach Plan und man kann sich langsam vorstellen, wie die Kinderkrippe im Erdgeschoss einmal aussehen wird. Aber nicht nur der Umbau geht voran, sondern auch die inhaltlichen Planungen. Im März können Eltern ihre Jüngsten für die Krippe anmelden, die Erzieherinnen bereiten sich in Kursen auf ihre neue Aufgaben vor und der Krippenbetrieb wird organisiert.

Auch die Mitglieder der Arbeitskreise zur Gründung eines Dorfladens haben sich an zahlreichen Terminen getroffen, geplant, Ideen gesammelt und einige grundsätzliche Entscheidungen getroffen. Mehr dazu erfahren auf der Seite zwei. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir das Projekt Dorfladen verwirklichen werden und den "Alten Wirt" mit Leben erfüllen. Wir sind mit unserem Dorfladen nicht allein, überall in ländlichen

Gebieten schließen sich Bürger zusammen und nehmen ihre Nahversorgung in die eigenen Hände. Und noch eine Bitte: füllen Sie den beigelegten Fragebogen aus und gestalten Sie damit das Angebot in unserem Dorfladen mit! In unserer Nachbargemeinde Zolling ist eine Bodenaufbereitungsanlage für Bauschutt geplant. Der Haager Gemeinderat lehnt dieses Vorhaben kategorisch ab und hat sich einstimmig dagegen ausgesprochen (mehr dazu auf der Seite sechs). Natürlich soll auch das Feiern in der Faschingszeit nicht zu kurz kommen: beim "Herzerlball", den unser bewährtes Faschingsteam organisiert, beim Frauenfasching und dann natürlich auch während des Starbierfestes, das heuer zum zehnten Mal über die Bühne geht.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß und gute Unterhaltung!

Ihr



Anton Geier  
Erster Bürgermeister

Unter [www.gemeinde-haag.de](http://www.gemeinde-haag.de) erhalten Sie aktuelle Informationen

**Nächste Ausgabe:**  
26. April 2013  
Abgabe der  
15. April 2013

## Arbeitsgruppen bereiten die Gründung des Dorfladens vor

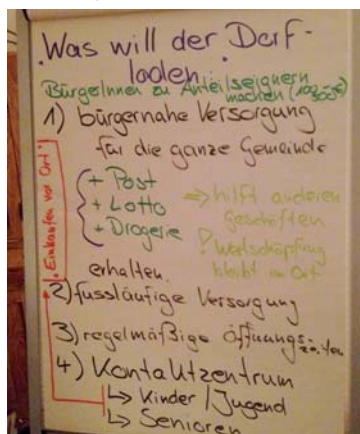


Seit der Gründung des Arbeitskreises Dorfladen haben sich bisher fast 200 Bürger gemeldet, die an einem Dorfladen interessiert sind und über die weiteren Schritte informiert werden wollen. Selbstverständlich können sich weitere Interessenten jederzeit bei uns melden. Senden Sie dazu eine E-Mail an [udo.marin@t-online.de](mailto:udo.marin@t-online.de) und geben dabei bitte Ihre Adresse mit Telefonnummer an. Wir freuen uns über Jeden der neu hinzukommt! Ganz wichtig für das weitere Vorgehen ist der beiliegende Fragebogen. Bitte beantworten Sie möglich alle Fragen und geben uns damit eine gute Grundlage für die nächsten Schritte. *Udo Marin, Sprecher Arbeitskreis Dorfladen Haag*

### Arbeitsgruppe Gründung, Betriebswirtschaft, Verträge (AG Gründung):

Die AG Gründung hat sich bisher mit den Vor- und Nachteilen einiger grundsätzlich geeigneter Gesellschaftsformen beschäftigt, um den für unseren Dorfladen am besten geeigneten Gesellschaftstyp zu finden.

Insbesondere waren dies die Genossenschaft und eine relativ neue Form der GmbH, die Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt). Die Mehrheit der AG Gründung ist zu dem Schluss gekommen, dass die Unternehmergesellschaft, auch abgekürzt „UG (haftungsbeschränkt)“ genannt, die meisten Vorteile bietet. Die Gründung einer solchen Gesellschaft ist relativ unkompliziert und kostengünstig, die Gesellschaftsstruktur ist schlank und es entstehen erheblich weniger Kosten für die Prüfung der Bilanzen wie bei einer Genossenschaft. Eine UG (haftungsbeschränkt) kann theoretisch bereits mit einem Stammkapital von einem Euro gegründet werden, das wäre allerdings für unser Vorhaben etwas zu wenig.



Die Haager Bürger können (und sollen) sich dabei, ähnlich wie bei einer Genossenschaft, an der Gesellschaft beteiligen, indem sie sogenannte „stille Gesellschafter“



**kein  
Atom-  
strom**

**Werden Sie Kunde der Freisinger Stadtwerke -**  
wir versorgen das Freisinger Umland zuverlässig und günstig.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



**Freisinger  
Stadtwerke  
Versorgungs-GmbH**

heute und morgen



- Persönlicher Service
- Kommunal und unabhängig
- Keine Vorkasse
- Kein Atomstrom
- Auch aus 100 % Wasserkraft

## RegionalStrom

Wechseln Sie zu uns, Ihrem kommunalen Stromversorger mit Tradition und Kompetenz.

Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0 ■ Fax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ [www.stw-freising.de](http://www.stw-freising.de)

werden. Von großem Vorteil ist dabei, dass die Haftung eines jeden stillen Gesellschafters sich unter allen Umständen auf die gezahlte Einlage beschränkt. Momentan sind wir dabei, uns mit den Details eines Gesellschaftsvertrages zu befassen und lassen uns dabei fachkundig beraten. Unser Ziel ist es, dem sogenannten Lenkungsausschuss so schnell wie möglich einen konkreten Entwurf zu unterbreiten. Der Lenkungsausschuss besteht aus den Sprechern der drei Arbeitsgruppen (Gründung, Marketing, Bau) und dem Sprecher des gesamten Arbeitskreises (Udo Marin) sowie seiner Stellvertreterin (Sonja Widmair). Wenn in der Gründungsversammlung über einen Entwurf entschieden wurde, kann die Gesellschaft in die Gründerphase gehen und der formale Ablauf (Notar, Eintrag in Handelsregister etc.) beginnen, der einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Damit wir vorher schon Gewissheit haben, dass sich auch genügend Bürger am Dorfladen finanziell beteiligen, bitten wir herzlich um die Rückgabe des Fragebogens, der diesem Bürgerbrief beiliegt. *Elisabeth Haunschild, Sprecherin AG Gründung*

### Arbeitsgruppe Bürgerbefragung und Marketing

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe begann mit einer ausgiebigen Vorstellungsrunde. Anschließend wurde überlegt, was wichtig ist für den Informationsstand am Christkindmarkt. Darüber wurde ausführlich diskutiert und jeder brachte seine Ideen ein. Der Stand war nach Meinung der Arbeitsgruppenmitglieder ein voller Erfolg. Er war stets gut besucht und die Leute sehr interessiert. Auch die Pinnwand fand guten Anklang. Es waren einige Leute am Stand, die bisher noch nichts vom Haager Dorfladen gehört haben und die wir über unser Projekt informieren konnten.

Auch einige Zulieferer (Landwirte mit Direktvermarktung) waren am Stand. Beim zweiten Treffen der Arbeitsgruppe wurde der Fragebogen zur Bürgerbefragung ausgearbeitet, der sehr, sehr wichtig für das weitere Vorgehen ist, damit wir Ihre Bedürfnisse erfassen können!

*Brigitte Mitterleitner, Sprecherin AG Bürgerbefragung und Marketing*

### Impressum

Gemeinde Haag  
an der Amper  
Am Dorfplatz 1  
85410 Haag an  
der Amper  
verantwortlich:  
Bürgermeister  
Anton Geier  
Telefon  
08167/955841  
Fax  
08167/955832  
Email:  
anton.geier@  
vg-zolling.de

www.gemeinde-  
haag.de

### Konzept und Gestaltung:

Gemeinde  
Haag  
Auflage: 1300

### Redaktion:

Katharina Aurich  
katharina.aurich  
@gmx.de

## Neue Betreuer im Haager Jugendtreff



*Robert Schwaiger, Verena Kunert und Florian Schreiner starten im JUZ mit Jugendreferentin Elisabeth Maier neu durch.*

Nachdem Jonas Schmidt wegen seiner Berufsausbildung in Frankfurt seit September 2012 die Betreuung im Jugendtreff nicht mehr übernehmen kann, waren in den vergangenen Monaten leider nur unregelmäßige Öffnungszeiten möglich.

Ab sofort wird Verena Kunert von Markus Schwaiger aus Untermarchenbach und Flo-

rian Schreiner aus Haag unterstützt. Die beiden sind bereits in der Ministrantenarbeit sehr aktiv. Somit kann das Haager JuZ wieder regelmäßig geöffnet werden:

**Immer freitags von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr**  
Einzelne Programmpunkte werden gemeinsam mit den jungen Besuchern des Jugendtreffs erarbeitet und bekannt gegeben.

### Infoabend zu Thema Kinderkrippe

Am 11. März ist es soweit: Der Informationsabend für alle Interessierten zum Thema Kinderkrippe in Haag findet um 20 Uhr im Kindergarten statt!

### Kindergarten- und Krippenanmeldung:

Am Donnerstag, den 14. März findet von 14-17 Uhr die Anmeldung für alle Kindergarten- und Krippenkinder und ein Tag der offenen Tür im Kindergarten statt. Bitte melden Sie alle Kinder an, die im Laufe des Schuljahres 2013/14 den Kindergarten oder die Krippe besuchen sollen und bringen Sie Ihr Kind und das gelbe Vorsorgeheft mit. Der Elternbeirat bietet Kaffee und Kuchen an.

### Wettbewerb

Die Sterntalergruppe des Kindergartens beteiligte sich 2005 am Wettbewerb „Es funktioniert?!“, Kinder in der Welt der Technik, beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft mit dem Projekt „Alarmanlage für unsere Schatzkiste“. 10 Kinder und ihre Väter haben sich damals dran beteiligt und den zweiten Platz belegt. Inzwischen hat der Wettbewerb jährlich stattgefunden und über 400 Kindergärten, Schulen und Horte haben sich daran beteiligt.

Die 11 besten Projekte werden vom 17. Januar bis 24. Februar im Deutschen Museum (Zentrum für Neue Technologien) ausgestellt, darunter auch das Haager Projekt „Alarmanlage“. Am 17. Januar war die Eröffnungsveranstaltung. Vertreter der Wirtschaft, Pädagogik und Presse waren dazu eingeladen. Es wurde das Projekt „Alarmanlage“ ausgiebig vorgestellt.

TV-Bayern live hat am Sonntag, den 20. Januar einen Beitrag über die Eröffnung und das Haager Projekt gesendet.

### Winteraustreiben

„Heut treiben wir den Winter aus!“. Am Freitag, den 1. März ist es soweit! Mit bunt geschmückten Stecken ziehen die Kinder ab 10 Uhr durch die Plörnbacher Straße, Hörhammer Straße zur Schule und von dort zum Kindergarten. Unterwegs singen sie Winter- und Frühlingslieder. **Wir freuen uns auf viele Schaulustige, die am Straßenrand stehen!** Gegen 10.30 Uhr werden wir im Garten des Kindergartens den „Winter“ als Schneemann und Schneefrau verbrennen. Bei starkem Regen entfällt der Umzug.

### Integration von Asylbewerberinnen

Seit Anfang November arbeiten Olga und Nadja Agajev täglich vier Stunden im Kindergarten (gemeinnützige Arbeitsgelegenheit). Der Versuch, die zwei Asylbewerberinnen im Kindergarten zu integrieren, läuft sehr gut. Ihre freundliche Art bereichert den Kindergartenalltag sehr stark. Das Kindergartenpersonal ist sehr dankbar für die Mithilfe und Unterstützung. Einsatzbereiche sind hauptsächlich Küchenarbeit und andere hauswirtschaftliche Tätigkeiten, die in einem Riesenhaushalt, wie es der Kindergarten ist, anfallen sowie Hilfestellung bei der Arbeit mit den Kindern (z. B. An- und Ausziehen, Vorlesen usw.)

*Brigitte Mitterleitner*



## Bürgerversammlungen

Dienstag,	26. Februar	19.30 Uhr, Haag, Aula der Grundschule
Donnerstag,	28. Februar	19.30 Uhr, Inkofen, Schützenheim
Mittwoch,	6. März	19.30 Uhr, Obermarchenbach, Gasthaus Stegschuster
Donnerstag,	14. März	14.00 Uhr, Seniorenversammlung Haag, Aula der Grundschule

### Gemeinderatssitzung am 11. Dezember

#### **Umbau und Sanierung "Alter Wirt"**

Die Umbauarbeiten im "Alten Wirt" gehen zügig voran, die Bauarbeiter sind nun dabei, die Lüftungsanlagen aus dem entkernten Gebäude zu entfernen, unnötige Treppen herauszuschlagen, ehemalige Durchgänge zu mauern und Neue zu schaffen sowie die Fenster zu erneuern.

Die Gemeinderäte bewilligte 124.000 Euro für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, 41.000 Euro für die Spenglerarbeiten und 7.800 Euro für Brandschutzmaßnahmen. Ein größerer Posten ist die neue Heizungs- und Sanitärtechnik, die für 252.000 Euro vollständig neu installiert wird. Dazu gehören eine Gastherme, neue Leitungen und natürlich komplett neue Sanitäreinrichtungen insbesondere für die Kinderkrippe.

Eine unschöne Überraschung ergaben die Berechnungen des Statikers, denn danach müssen hundert Knotenpunkte in dem Gebäude verstärkt werden, damit die Wohnungen im Obergeschoss ausgebaut wer-



den können. Auch ein Aufzug wird in dem Gebäude als Zugang zum Souterrain, wo der Dorfladen entstehen soll, gebaut. Allerdings wurde auf die Ausschreibung hin kein verwendbares Angebot abgegeben, so dass der Auftrag jetzt frei vergeben wird.

Auf dem Dach des Gebäudes wird eine Fotovoltaikanlage installiert, die Module sollen als ein Band nebeneinander auf dem großen Dach angebracht werden, um das Gesamtbild möglichst wenig zu stören. Das Gebäude erhält neue weiße Kunststoffenster, Architekt Michael Wacker stellte dazu

passende Varianten für die Fassadenfarbe vor, über die jedoch zu einem späteren Zeitpunkt entschieden wird. Die Gemeinderäte bewilligten die Aufnahme eines Kredits über 200.000 Euro bei der Bayern LaBo zum Bau der Krippe und über 447.000 Euro bei der KfW Förderbank.

Beide Darlehen erhält die Gemeinde zu sehr günstigen Konditionen. Einen Kredit in Höhe von 450.000 Euro zum Ausbau der Wohnungen hat die Kommune bereits aufgenommen, so dass das gesamte Vorhaben nun mit einer Kreditvolumen von 1,1 Millionen finanziert wird.

#### **Ausnahme von Bebauungsplänen**

Wieder einmal sorgte ein Bauantrag für das Gebiet "Gärtnerei", der einige Ausnahmen vom bestehenden Bebauungsplan enthielt, für lange Diskussionen im Gemeinderat. Ein Bauwerber beantragte, einen Wintergarten an sein Haus anzubauen, der sich jedoch als Anbau entpuppte und damit eine Vergrößerung der bebauten Wohnfläche darstellt.

Das Gebiet darf bereits dicht bebaut werden, der Gemeinderat hat ausführlich über seine Vorstellungen für das neue Gebiet diskutiert und dann seine Festlegungen getroffen. Die Grundstücke wurden mit einem dazu gehörigen Bebauungsplan verkauft, der lediglich den Anbau von Wintergärten -das sind Vorbauten mit transparenten Glasdächern und Fassaden - zulässt.

Der Bauwerber plant jedoch einen unterkellerten Anbau aus Ziegelsteinen. Der Gemeinderat erteilte keine Ausnahmegegenehmigung für den Anbau.

#### **Kommunale Strombeschaffung**

Da der Stromliefervertrag zwischen der Gemeinde Haag und E.ON Bayern zum 31. Dezember 2013 ausläuft, müsste die Kommune im nächsten Jahr wieder eine europaweite Ausschreibung durchführen.

Der Bayerische Gemeindetag hat sich nun angeboten, eine Bündelungsausschreibung

für seine Mitglieder für die Stromlieferung in den Jahren 2014 bis 2016 durchzuführen. Die Gemeinde Haag wird sich an dieser europaweiten Ausschreibung zur Lieferung von Strom über ein webbasiertes Beschaffungsportal beteiligen. Die Gemeinderäte entschieden sich dafür, die gesamte Strommenge nachzufragen.

Es soll außerdem nicht ausschließlich Ökostrom, sondern Normalstrom mit einem lieferantenabhängigen Ökostromanteil sein. Dieser ist fünf Prozent günstiger als der Ökostrom. Mit der eingesparten Summe von rund 5.000 Euro jährlich können Projekte zur Energieeinsparung in der Ge-

meinde finanziert werden. Die Bündelungsausschreibung wird die KUBUS Kommunalberatung in Schwerin als Dienstleister für den Bayerischen Gemeindetag durchführen. Die Gemeinde Haag überträgt daher die Ausschreibung für die Lieferjahre 2014 bis 2016 auf den bayerischen Gemeindetag.

### Örtliche Rechnungsprüfung

Die Gemeinderäte stellten die Jahresrechnung für 2011 fest, nahmen den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis und entlasteten einstimmig den Ersten Bürgermeister.

## Gemeinderatssitzung am 22. Januar

### Bodenaufbereitungsanlage in Zolling

Die Haager Gemeinderäte lehnen die geplante Bodenaufbereitungsanlage in Zolling entschieden ab. Aber bei der Änderung des Flächennutzungsplans und Ausweisung eines drei Hektar großen Gebietes in Anglberg, das bisher als Kiesgrube genutzt wird als "Sondergebiet Bodenaufbereitungsanlage" wird die Gemeinde Haag nur im Zuge der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gehört, Einfluss nehmen kann sie nicht. Die Haager Gemeinderäte widersprachen der Zollinger Einschätzung, dass sich der LKW-Verkehr durch die Bodenaufbereitungsanlage "nur unwesentlich erhöhen wird". Im Antrag für das Vorhaben ist von täglich 60 LKW-Fahrten die Rede. Außerdem kann ein zeitlich begrenzter Kiesabbau mit einer Wiederverfüllung des Geländes, wie er im Moment in Anglberg betrieben wird, nicht mit der dauerhaften, gewerblichen Nutzung, die nach einer Genehmigung von der Gemeinde nicht mehr beeinflussbar ist, verglichen werden. Eine derartige Industrieanlage gehört nicht auf das Land, sondern dorthin, wo der Bauschutt tatsächlich anfällt, nämlich in die Nähe von Städten. Durch das Projekt entsteht keine Wertschöpfung für die Kommune, sondern nur Nachteile. Außerdem verändern sich unser Lebensraum und die Umwelt, denn der häufige Westwind im Am-

pertal wird die Staubpartikel großflächig über die Landschaft verteilen. Mit der Genehmigung dieser Anlage würde außerdem ein Präzedenzfall für alle anderen Kiesgrubenbetreiber geschaffen, die ihre Gruben nicht mehr rekultivieren, sondern als Industrieanlage weiter nutzen könnten. An die Kiesgruben im Ampertal hat sich die Bevölkerung gewöhnt, die Abbau- und Rekultivierungsfristen werden von den Gemeinden auch verlängert, aber sie sind zeitlich befristet. Eine industrielle Bodenaufbereitungsanlage entsteht für mehrere Generationen und wenn sie einmal genehmigt ist, ist sie von der Gemeinde nicht mehr beeinflussbar.

### Umbau und Sanierung "Alter Wirt"

In das Gebäude "Alter Wirt" werden für rund 70.000 Euro neue Kunststoffenster und für



39.000 Sonnenschutz - Rollläden eingebaut. Außerdem erhält das Gebäude für 4.200 Euro Natursteinarbeiten Fensterbänke. Die Gemeinderäte waren auch damit einverstanden, eine Förderanlage (Aufzug) für 48.000 Euro einzubauen. Der günstigste Anbieter veranschlagt dafür aufgrund der komplizierten baulichen Situation diese wesentlich höhere Summe als zunächst geplant.

### **Einführung des Digitalfunks bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)**

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wird für die Polizei und anderen Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, zum Beispiel den Feuerwehren, Digitalfunk eingeführt. Dafür wurde bereits ein Netz aufgebaut. Die Gemeinde Haag hat sich dafür entschieden, am Probebetrieb dieses neuen Verfahrens teilzunehmen.

Für die Anschaffung der Geräte beteiligt sich die Gemeinde am Rahmenvertrag des Zweckverbandes für den Rettungsdienst und Feueralarmierung (ZRF) Ingolstadt, um

so kostengünstig Geräte zu erwerben. Die Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde benötigen vermutlich 19 digitale Handfunkgeräte und fünf Fahrzeugfunkgeräte. Diese Anschaffungen werden vom Freistaat Bayern gefördert, die Gemeinde muss voraussichtlich Kosten in Höhe von rund 10.500 Euro übernehmen.

### **Sanierung Schützenheim Inkofen**

Die Gemeinde unterstützt die Sanierung des Inkofener Schützenheims mit 8.000 Euro. Davon sind bereits 4.700 Euro aus den Einnahmen des Haager Faschingsballes sowie 3.000 Euro Pachteinahmen aus der PV Anlage geflossen. Der Restbetrag von 300 Euro wird nun überwiesen.

### **Schutzkleidung für Feuerwehr Inkofen**

Die Inkofener Feuerwehrmänner erhalten für 6.000 Euro zehn neue Komplettausrüstungen aus Hosen, Helm, Nackenschutz, Jacken und Handschuhen. Die Feuerwehr konnte fünf neue aktive Feuerwehrmänner gewinnen und fünf Anzüge werden ersetzt.



Winteridylle am Haager Dorfplatz. Das Plakat weist auf die Faschingsveranstaltungen in der Gemeinde hin.

## Projektwoche „LESEN“ vom 10. bis 14. Dezember 2012 – Hand in Hand ins Leseland

Info

www.  
gs-haag.de



Dieses Motto begleitete uns an der Marina-Thudichum-Schule eine ganze Woche lang. Ein vielfältiges Programm - oft klassenübergreifend - machte so richtig Laune zum Lesen. Anlass für diese Projektwoche waren zwei Jubiläen: 20 Jahre Schülerbücherei an unserer Schule und 200 Jahre Grimms Märchen.

Jeder Morgen begann in der Aula mit unserem Mottolied „Lesereise“:

*Bücher lesen, Bücher lesen,  
komm in diese Welt.*

*Hier findest du ganz sicher etwas,  
das dir gut gefällt.*

*Mach doch mal die Glotze aus  
und schnappe dir ein Buch,  
Verreise in das Märchenland,  
mach dort einen Besuch!*

Eröffnet wurde die Lesewoche mit einer Schulversammlung und dem Gedicht „Mein Buch“ von Marina Thudichum. Die Leseoase lud die ganze Woche über zum Schmökern ein. Benedikt, ein Schüler aus der 4. Klasse schwärmt: „Die Lehrerinnen haben für die Schüler extra in der Turnhalle eine wunderschöne, kuschelige Leseoase mit Zelten, Kissen und Decken aufgebaut, damit die Kinder ungestört lesen konnten.“ Als Lesezeichen wurden von allen Klassen lustige Bücherwürmer gebastelt. Lesekisten

zur Adventslektüre „Oskar und die falschen Weihnachtsengel“ gestalteten und bestückten die 4. Klassen. Benedikt berichtet: „Wir haben am 1. Dezember mit der spannenden Lektüre „Oskar und die falschen Weihnachtsengel“ begonnen. Dazu haben wir extra eine Lesekiste erstellt. Jeden Tag lesen wir ein Kapitel und bringen dazu einen passenden Gegenstand mit, den wir dann heimlich in die Lesekiste legen. Die anderen Schüler sollen überlegen und erraten, was der Gegenstand in der Geschichte bedeutet und auf welcher Seite im Buch er zu finden ist.“

Die Erstklässler luden ihre Paten zu einer ganz besonderen Unterrichtsstunde mit Märchenspielen ein. Die Kinder der Klasse 3a lockten mit einem Fotoquiz. Sie verkleideten sich passend und stellten Figuren aus Kinderbüchern dar. So waren an unserer Schule zum Beispiel Pumuckl und Meister Eder oder Karlsson vom Dach zum „Fotoshooting“ zu Besuch. Das Online-Leseprogramm „Antolin“, bereits vor vielen Jahren an unserer Schule eingeführt, wurde im Zuge unserer Projektwoche wiederaufgegriffen und in allen Klassen neu gestartet. Mittlerweile sammeln die Kinder schon fleißig Punkte.

„Unsere Schule hat auch einen Lesewettbewerb veranstaltet. Kinder aus den 3. und

4. Klassen haben aus dem Buch „Mein 24. Dezember“ von Achim Bröger vorgelesen. Eine Lehrer- und Schüler-Jury stimmte dann nach folgenden Punkten ab: Lautes Lesen, gute Betonung, fehlerfreies und flüssiges Lesen. So wurden die Gewinner bestimmt. Sie durften sich als Belohnung ein Buch aussuchen.“ (Benedikt, 4b) Die Kunst der Buchbinderei lernten unsere beiden dritten Klassen kennen. Sie gestalteten ein wunderschönes Monogramm als Deckblatt. Der Regensburger Märchenerzähler Oliver Marchander führte uns ins Märchenland zu den Gebrüder Grimm. Mit seiner ganz besonderen Ausstrahlung, Mimik und Gestik zog er die Kinder schnell in seinen Bann. Im zweiten Teil testete er das Märchenwissen unserer Schüler. Mit pädagogischem Geschick brachte er die Kinder zum Mitmachen. Gerade auch die Erstklässler kannten

sich richtig gut im Märchenland aus. Die Klasse 3a illustrierte das Märchen „Hans im Glück“ der Gebrüder Grimm.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Woche war das Krippenspiel der Klasse 2a mit Texten von Marina Thudichum und Josef Guggenmos. Mit großer Begeisterung spielten die Kinder ihre Rolle in der Weihnachtsgeschichte. Zwischendurch erklang immer wieder freudiger Gesang. Auch Flöten und Orffinstrumente begleiteten die Hirten und Könige auf ihrem Weg zum Jesuskind. Zum Abschluss unserer Projektwoche gab es noch einmal eine Schulversammlung. Wir blickten zurück auf spannende, fantasiereiche Tage voller Geschichten. Die Orffgruppe und unsere beiden vierten Klassen nahmen uns mit auf eine musikalische Reise nach „Fantasia“.

*Katharina Treutter, Benedikt Kessler (4b)*

## Haager Kinderchor besucht das „Dschungelbuch“



Der Haager Kinderchor St. Laurentius hat im Oktober 2012, im Rahmen eines musikalischen Frühförderprogramms für Kleinkinder, eine Musik-CD aufgenommen. Dazu haben sich die Chorkinder zum Proben und Einsingen ein Wochenende lang getroffen. Helmut Schraner, der mit uns die CD aufgenommen hat, hat uns zur Belohnung Eintrittskarten für das Deutsche Theater für das Stück „Dschungelbuch“ geschenkt. Am 15. Dezember 2012 war es dann soweit – wir trafen uns um halb sechs in der Schulaula. Dort gab es für jeden ein Glas Kindersekt. Als alle ausgetrunken hatten, fuhren wir dann in Fahrgemeinschaften einiger El-

tern los. Dort angekommen bekamen wir alle unsere Eintrittskarte. Dann nahmen wir unsere Plätze ein. Gespannt folgten wir der Geschichte von Mogli, dem Kind, das im Dschungel aufwuchs. In der Pause kauften manche von uns sich eine Breze, etwas zu Trinken oder ein Eis. Nach dem Theater machten wir noch ein paar Gruppenfotos und fuhren wieder nach Hause. Ich hoffe, der Abend hat allen gut gefallen. Ich wünsche mir, dass wir noch viele solche gemeinsame Ausflüge machen. Liebe Grüße und ein dickes Danke an Konrad und Helmut Schraner!

*Amelie Dörr, Kinderchor St. Laurentius*

### Snow & Fun Camp des Skiclubs



*In unserem Snow & Fun Camp unter der Leitung von Axel Kuhlow verbrachten wieder 15 wintersportbegeisterte Jugendliche zwischen 12 - 17 Jahren einige schöne Tage auf dem Marthof in Westendorf.*

### Ski- Snowboardkurs des Skiclubs



*80 Kinder genossen auch dieses Jahr wieder die ganztägige Rundum-Betreuung während des Ski- Snowboardkurs durch unsere ausgebildeten Übungsleiter/Skilehrer während dem 4-Tageskurs in St. Johann in Tirol, bestens organisiert von unserem Skischulleiter Bernhard Neugebauer.*

### JHV Krieger und Soldatenverein Haag-Plörnbach



*Die Mitglieder des Krieger und Soldatenvereins Haag - Plörnbach trafen sich im Cafe Ampertal zu ihrer Jahreshauptversammlung. Vorsitzender Richard Grassl (links) ehrte (v.l.) Franz Hartmeier, Franz Huber jun., Hermann Ahorner, Manfred Thole sen., Lorenz Aigner, Josef Hönlinger, Rudolf Schwaiger, Jakob Soller, Anton Bachmaier, Robert Maier für ihre 30-jährige Vereinszugehörigkeit. Für ihre 20-jähriger Mitgliedschaft wurden Robert Rott, Martin Sellmaier und Robert Soller (alle drei nicht auf dem Bild) geehrt. Auch Bürgermeister Anton Geier (2.v.l.) gratulierte zu dieser langen Treue zum Verein.*

### "David meets Kreisler" – Zwei Talente in Höchstform



*"David meets Kreisler" - Das Musikkabarett-Duo David Lindermeier und Lukas Maier kombinierten in ihrer Musikkabarett-show alte Klassiker des 2011 verstorbenen Wiener Satirikers Georg Kreisler in erfrischender eigener Interpretation mit selbstgeschriebenen Songs und Texten. Nach ihrem erfolgreichen ersten Programm rissen die beiden nun mit der Zweitauflage ihr Publikum im Haager Theatersaal zu wahren Begeisterungstürmen und nicht enden wollendem Applaus hin.*

### Jahreshauptversammlung der Haager Fischerfreunde

Fischen ist offensichtlich ein begehrtes Hobby, denn 15 Petrijünger stehen auf der Warteliste der Haager Fischerfreunde. Daher entschieden die Mitglieder des Vereins während ihrer Jahreshauptversammlung in diesem und im kommenden Jahr die Mitgliederzahl um jeweils fünf weitere Fischer auf dann 60 Mitglieder zu erhöhen. Das Warten und Entspannen in der Natur hat sich offensichtlich gelohnt, denn 2012 wurden über 700 Forellen, 63 Karpfen, 18 Hechte und einige Fische mehr gefangen,

wie die Statistik aussagt. Neben dem Fischen verbindet die Vereinsmitglieder auch das gesellige Beisammensein. Der Höhepunkt ist das alljährliche Fischerfest am Baggerweiher, das auch 2012 wieder ein voller Erfolg war und die viele Arbeit der Mitglieder mit einem deutlichen Plus in der Vereinskasse belohnte. Deshalb entschieden die Mitglieder auch, den Haager Verein für Rasenspiele (VfR) mit einem zeitlich befristeten Dahrlehen zur Finanzierung der neuen Stockschützenhalle zu unterstützen.

### Mitgliederversammlung Tennis des VfR Haag

Am Freitag, den 18. Januar fand die Mitgliederversammlung der Tennisabteilung mit Wahlen zur Abteilungsleitung statt. Wiedergewählt wurden Georg Lerner, 1. Abteilungsleiter, Franziska Deutscher, Jugendwartin, Margot Hilz, Schriftführerin. Neu gewählt wurden Michael Drausnick, 2. Abteilungsleiter, Verena Kunert, Kassierererin, Barbara Drausnick, Sportwartin. Zu der seit vielen Jahren geltenden Arbeitsdienstab-

gabe wurde eine wichtige Änderung beschlossen, um der veränderten Mitgliederstruktur Rechnung zu tragen. Auf Antrag können Mitglieder einen Passivstatus erlangen, sie werden dann von der Arbeitsdienstabgabe befreit. Wir bitten um Mitteilung an die Abteilungsleitung bis 20. Februar, damit dieser Beschluss noch für 2013 wirksam werden kann.

*Georg Lerner*

### Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Haag



Eine erfreuliche Bilanz des vergangenen Jahres zog der Kommandant der Haager Feuerwehr, Balthasar Sellmaier, während der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus. 36 aktive Feuerwehrmänner retten und schützen ehrenamtlich die Bürger in der Ortschaft und Gemeinde Haag. Auch um den Nachwuchs muss sich die Wehr keine Sorgen machen, 2012 traten sechs Jugendliche in die Feuerwehr ein. Im vergangenen Jahr investierten die Kameraden insgesamt 1914 Stunden, davon entfielen 23 Stunden auf zwei Brandeinsätze, 300 Stunden auf elf Sicherheitswachen und 116 Stunden auf technische Hilfeleistungen. Natürlich ist es für Feuerwehrmänner uner-

lässlich, ihr Können ständig zu trainieren und sich immer wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Deshalb verbrachten die Feuerwehrmänner im Jahr 2012 404 Stunden bei Übungen, 375 bei Ausbildungen und 205 Stunden bei Dienstversammlungen. 45 Stunden investierten sie in die Jugendarbeit und 307 Stunden in Öffentlichkeitsarbeit. Für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Haager Feuerwehr wurden schließlich Andreas Schreiner, Stefan Gmach, Benedikt und Martin Flexeder (10 Jahre), Robert Bachmaier, Wolfgang Schmied und Helmut Sellmaier jun (30 Jahre) und Anton Bachmaier (44 Jahre) geehrt.

### Lodron Schützen ehrten langjährige Mitglieder



Bei der Weihnachtsfeier der Graf-Lodron-Schützen wurden einige Mitglieder für ihre Vereinstreue ausgezeichnet. Für 40jährige Mitgliedschaft wurde Huber Max geehrt. 25 Jahre beim Verein sind Burger Franz, Schützenmeister Wolf August und Wolf Margit. Im Bild von links: 2. Schützenmeister Schmied Wolfgang, Burger Franz, Wolf August, Huber Max, Wolf Margit. Sabine Schwarz

### Lesung Günter Beckstein

Auf Einladung des CSU-Ortsverbandes Haag und des CSU-Kreisverbandes Freising liest Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a.D., am Donnerstag, 7. März 2013 um 20.00 Uhr im Gasthaus Stegschuster in Obermarchenbach aus seinem Buch "Die Zehn Gebote - Anspruch und Herausforderung". Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

### 10 Jahre Starkbierfest

Das Haager Starkbierfest feiert am 9. März seinen 10. Geburtstag! Was 2004 als Teil der 1200-Jahr-Feier begann, ist zum festen Bestandteil des Gemeindelebens geworden und zieht jedes Jahr Hunderte von Besuchern an. Der Erfolg dieser Veranstaltung liegt nicht nur am guten Bier, sondern auch an den garantiert unterhaltsamen Einlagen. Zum zehnjährigen Jubiläum hat sich Reinhard Seibold ein Programm unter dem Motto „An Nam' braucht des Kind!“ ausgedacht.

Der Verein für Rasenspiele als Veranstalter wird wie gewohnt für Speis und Trank sorgen. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf beim Getränkemarkt Gutwirt, in der Drogerie Haag sowie bei Lebensmittel Soller in Inkofen.

### Aktion saubere Landschaft

am Samstag, 9. März 2013

### Termine Skiclub

Dienstag, 12. Februar 2013:

Faschingsfahrt für Kinder

Samstag, 02. März 2013:

Yetiday - Skifahrt nur für Männer

Mittwoch, 6. März 2013:

Ladiesday - Skifahrt nur für Frauen

Vorankündigung: 05.08.-09.08.2013

Der Skiclub Haag veranstaltet zum ersten Mal eine Ferienfreizeit für ca. 20 Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren in der Jugendherberge Burghausen. Wir wollen uns die Zeit mit Sport, Schwimmen, einer Nachtwanderung, basteln, einer Burgführung mit Gruseleinlagen, Kinoabenden und viel Spaß vertreiben. Den Preis und genaue Planung werden wir zeitnah bekannt geben.

### Lodron Schützen

Am 23. Februar wird wieder der Gemeindepokal zwischen der Schützengesellschaft Marchenbach den Schloss-Schützen- Inkofen und den Graf-Lodron-Schützen ausgesprochen! In diesem Jahr richten die Graf-Lodron-Schützen den Wettkampf im Haager Sportheim aus.

### Jahreshauptversammlung Kulturverein

Die Mitglieder des Haager Kulturvereins treffen sich am Mittwoch, 6. Februar zur Neuwahl ihrer Vorstandschaft um 20 Uhr im Cafe Ampertal. Alle Interessierten sind willkommen.



Wenn es schneit sind die Gemeindearbeiter beinahe rund um die Uhr unterwegs und sorgen für sichere Straßen.

### In Untermarchenbach werden Automotoren imprägniert



*In diesen Körben werden die Motorenteile in das Imprägnierungsbad gehängt*

Zum Jahresende 2012 zog die Firma Henkel Loctite- KID von Garching in die leer stehenden Hallen im kleinen Gewerbegebiet in Untermarchenbach. Die GmbH, die zu 100 Prozent zum Henkel-Konzern in Düsseldorf gehört, imprägniert an acht Standorten in Deutschland Metallbauteile im Vacuumimprägnationsverfahren. Für die Übernahme einer fast neun Meter hohen Imprägnieranlage suchte das Unternehmen eine rund zehn Meter hohe neue Produktionsstätte. In Untermarchenbach wurde das Unternehmen, schließlich fündig.

Den Ausschlag für diese neue Produktionsstätte gab die günstige Lage zwischen Landshut, dem Sitz des größten Auftraggebers und dem bisherigen Center in Garching- Hochbrück, erläuterte der Betriebsleiter aller Standorte, Matthias Günther. Im Moment ist die Produktionsstätte noch im Aufbau, es wird in zwei Schichten gearbeitet, geplant sind demnächst drei Schichten. Die Firma Henkel Loctite-KID sucht daher noch Produktionshelfer, die Vollzeit im Schichtbetrieb in Untermarchenbach arbeiten möchten, denn die Mitarbeiterzahl solle von zwölf auf rund zwanzig steigen, so Günther.

Mit einem zertifizierten Verfahren, bei dem die Arbeitsabläufe standardisiert sind, werden die Metallbauteile imprägniert und dadurch abgedichtet. Besonders für Bauteile der Automobilindustrie, die immer leichter und damit auch poröser konstruiert sind, ist

eine Abdichtung sehr wichtig. Da alle Mitarbeiter in den Arbeitsabläufe unterwiesen wurden, könne man flexibel auf unterschiedliche Auftragsvolumen reagieren. Henkel Loctite-KID arbeitet mit einem auf Kunstharz basierendem Produkt, es entstehen keine giftigen oder umweltgefährdende Stoffe, versichert Günther. Die anfallenden Abwässer werden in einem großen Tank gesammelt und von einem zugelassenen, zertifizierten Entsorgungsunternehmen umweltgerecht abgeholt und entsorgt.

Wer sich für eine Stelle in dem Unternehmen in Untermarchenbach interessiert, wendet sich bitte an den Center Manager Gottfried Rott, zu erreichen unter Tel. 0179/380 06 45 oder unter der e-Mail [Gottfried.Rott@henkel.com](mailto:Gottfried.Rott@henkel.com).



*Bürgermeister Anton Geier macht sich vor Ort mit Manager Matthias Günther ein Bild von den Produktionsanlagen*

#### Info

Gottfried Rott

0179/3800645

[Gottfried.Rott@henkel.com](mailto:Gottfried.Rott@henkel.com)

### Haager Faschingsleben 2013

#### Samstag, 02. Februar 2013

Kinderfasching in Inkofen von 14 Uhr bis 17 Uhr im Inkofener Schützenheim mit Tanz- und Akrobatikvorführungen, Kasperl und einer Riesentombola.

#### Samstag, 02. Februar 2013:

Faschingsball der Gemeinde Haag/Amper ab 19.30 Uhr in der Haager Mehrzweckhalle, Einlass: 18.30 Uhr, Auftritt der Narrhalla Gammelsdorf, große Tombola, Motto des Abends: Haager Herzerlball, Kartenvorverkauf ab sofort im Getränkemarkt Gutwirt in Haag

#### Donnerstag, 07. Februar 2013:

Frauenfasching des Kath. Frauenbundes Haag/Amper ab 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle, Einlass: 18.30 Uhr, Auftritt der Narrhalla Nandlstadt, Tombola

#### Samstag, 09. Februar 2013:

Kinderfasching des Kath. Frauenbundes Haag/Amper von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Mehrzweckhalle, Auftritt der Kindergarde Zolling und den Inkofener Kindern unter der Leitung von Elli Bachmaier. Musik und Unterhaltung mit Konrad Huber und dem Kinderchor St. Laurentius

#### Sonntag, 10.02.2013:

**U18-Faschingsparty** der Gemeinde Haag/Amper, 18 – 22 Uhr in der Mehrzweckhalle, Musik: DJ Ben, Maskenprämierung ab 3 Personen, Tolle Preise: 4 Eintrittskarten zu einem FC Bayern-Spiel in die Allianz-Arena, Kinogutscheine, Überraschungspakete u.v.m.



### BLUMENBINDEREI BACHMAIER Idee - Gestaltung - Lebensart

Kurzstraße 4 ✦ 85406 Zolling ✦ Tel. 08167/955375



- ✦ Blumenschmuck für Veranstaltungen
- ✦ Beratung und Ausarbeitung von Hochzeitsfloristik
- ✦ individuelle Ausarbeitung von Trauerfloristik
- ✦ Hoteldekoration
- ✦ Lieferservice für Firmenkunden
- ✦ Floristik für verschiedene Anlässe



# Haager Herzerl Ball

**Gemeindefasching**  
**Sa., 2.2.2013**

19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)  
in der Mehrzweckhalle Haag  
Eintritt 8,00 €

- Bewirtung: Restaurant Ampertal
- Musik: "Take off"
- Auftritte der Narrhalla Gammelsdorf
- Große Tombola

Der Erlös wird für die Anschaffung von  
3 Defibrillatoren für Haag, Untermarchenbach  
und Inkofen verwendet.

Es laden ♥lich ein:

Die Gemeinde Haag und das Faschingsteam

Kartenvorverkauf bei Getränke Gutwirt.

Dort können auch Tische reserviert werden.